



Erlebniswelt
Roggen
Erschmatt

Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3
Aus der Geschäftsleitung.....	4
Sortensammlung und Schaugarten.....	5
Landschaft Zälg.....	8
Sammlung Kulturerbe.....	10
Vermittlung Natur- und Kulturerbe.....	13
Kooperation und Kommunikation	15
Jahresrechnung 2024.....	17
Revisionsbericht.....	19
Dank.....	20
Steckbrief Verein.....	22
Wir sammeln ... Geschichten.....	23

Vorstand: Edmund Steiner, Roni Vonmoos-Schaub, Bruno Lustenberger, Beatrice Locher, Thomas Kreienbühl

Co-Geschäftsleitung: Laura Kuonen und Damien Tschopp

Kontakt

Erlebniswelt Roggen Erschmatt, Kreuzstrasse 15, 3957 Erschmatt,
+41 (0)27 932 15 19, erlebniswelt@erschmatt.ch, www.erschmatt.ch

Werden Sie Mitglied!

Einzelpersonen Fr. 20.-, Paare Fr. 30.- jährlich

IBAN CH66 8052 1000 0016 9970 8

Spenden



Jahresbericht im
Internet



le rapport en
français



Einführung

bewahren – erneuern – vernetzen – vermitteln

Der Holzstützel mit Mäusestein auf dem Titelbild ist Teil eines Gebäudes, das vor 396 Jahren erstellt wurde. In diesen vier Jahrhunderten hat es mehrere Funktionswechsel erfahren. Ursprünglich diente das Bauwerk als Stadel zum Lagern und Dreschen der Korn-ernte, erkennbar an dem Dreschenn auf dessen Ostseite. Der Stadel wurde irgendwann zum Speicher umgenutzt, um dort Lebensmittel und wichtige Gegenstände zu lagern und vor Mäusefrass zu sichern.

Bei ihrer Fusion entschieden sich die Gemeinden Erschmatt und Leuk, dieses einmalige Baudenkmal zu kaufen und neu zu gestalten. Seither nutzen wir den Hohen Spycher bei Bildungs- und kulturellen Anlässen sowie bei Dorfführungen. Das Bild steht symbolhaft für unsere Tätigkeitsfelder:

Bewahren: Das Gebäude ist ein Erbe unserer Ahnen. Wir alle erkennen seinen Wert, sorgen dafür, dass es auch für künftige Generationen erhalten bleibt. Das Natur- und Kulturerbe rund um den Roggen zu pflegen, ist denn auch eines der zentralen Anliegen unseres Vereins.

Erneuern: Ändern die Lebensbedingungen, erfordert dies Anpassungen. Etwas erhalten heisst, alt Gewordenes ersetzen. Der gesamte Schwellenkranz unter den Stützel wurde vollständig ersetzt.

Vernetzen: Zur Stabilität eines Werkes braucht es stabile Verbindungen zwischen seinen Bestandteilen. Das Gwätt dieses Blockbaus versinnbildlicht das Netzwerk unseres Vereins.

Vermitteln: Die Besucher unserer Anlässe sind immer wieder beeindruckt über die Reichhaltigkeit unseres Natur- und Kulturerbes. Wer dieses Erbe wertschätzt, ist auch bereit, sich tatkräftig für dessen Erhalt einzusetzen!

Sie sind eingeladen, in den nachfolgenden Seiten mehr über unsere Arbeiten im Verlaufe der letzten zwölf Monate zu erfahren.

Edmund Steiner, Präsident

Aus der Geschäftsleitung

«Wir standen auf dem Gleis, als der Zug eintraf, stiegen ein und nahmen auf der Sitzbank neben euch Platz. Wir merkten kaum, wie der Zug den Bahnhof verliess; plötzlich zogen bezaubernde Landschaften mit 130km/h an uns vorbei!»

Keiner von uns hätte sich vor drei Jahren, als wir in den Vereinszug eingestiegen sind, vorstellen können, wie schön diese Landschaften sind. Genauso überraschend ist die Fahrgeschwindigkeit: wir waren im Regio eingestiegen und fahren TGV nach Erschmatt!

Dieses Jahr hat sich die Projektliste erweitert und das Arbeitstempo beschleunigt. Am ersten Zwischenhalt sind David als Unterstützung für den Sortengarten und Annouk als Begleitung für das Kulturerbe Roggensammlung ins Zugabteil eingestiegen. Danach ging es weiter auf eine Mondmission auf dem Gotthard, wo zehn unserer Weizensorten von EPFL-Studierenden auf Herz und Nieren getestet wurden. Später sind Praktikantin Romane und Zivi Tim dazu gestiegen, unser Abteil war gut besetzt, um durch die Saison zu fahren. Dank der tatkräftigen Unterstützung konnte ein erstes Inventar der Sammlung rund um den Roggen erstellt werden. Auch in diesem Jahr standen die Ackerbohnen, Sommerweizen und 18 verschiedene Hirsesorten im Mittelpunkt und konnten von Mai bis Oktober im Sortengarten besichtigt werden.

Weitere Haltestellen waren die viele Besuche bei Partnern für die Sorten- und Roggensammlung. Die Saison 2024 verging wie im Flug: Von Erschmatt über Leuk, Veyras, St-Léonard, Ayent, Champex-Lac, Bruson, Sarreyer, Lausanne, Oeschberg, Gotthardpass, Bolzano, Aosta nach Erschmatt. Von Halbtax halten wir wenig, wir sind Volltax und gerne im Einsatz!

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt! Nächster Halt: Erschmatt.

Laura Kuonen & Damien Tschopp

Sortensammlung und Schaugarten

Der Schaugarten in Erschmatt ermöglicht es, unsere Sortensammlung, die Ackerbegleitflora sowie Ausstellungs- und Forschungsprojekte für Besucher:innen sichtbar zu machen und ist unser Aushängeschild. So wurden im 2024 die dicht belegten Kleinparzellen mit neuen Sortenbeschreibungen aufgewertet. Direkt beim Eingang war das Rote Seifenkraut (*Saponaria ocymoides*) im Rahmen der Botanica ausgestellt, die sich mit einheimischen Pflanzen für unsere Zukunft beschäftigte. Denn das Seifenkraut gedeiht auf nährstoffarmen Böden und überlebt extreme Temperaturschwankungen. Auch die Hirse und Quinoa passten sehr gut in dieses Thema und es wurden insgesamt 18 Sorten getestet. Einige Sorten konnten gut ausreifen, die Sorghumhirsen waren auch im Oktober noch nicht erntereif. Anfangs September wurden Hirse- und Quinoaproducte degustiert und die Eignung für die heutige Landwirtschaft diskutiert.



Kokardenblume



Hirse

Neben der klassischen Erhaltung der Sortensammlung wurden 2024 zwei Projekte zum Thema Nutzung der Walliser Ackerbohnen und Sommerweizen durchgeführt und diese in Rein- und Mischkultur direkt in der Praxis getestet. Im Schaugarten wurde zudem eine 100 m² grosse Versuchsparzelle angelegt, um alle Kombinationen zu überprüfen. Um die Saatgutvermehrung der Fremdbestäuber, wie Roggen, Ackerbohnen oder Polentamais, zu garantieren, benötigt es mehrere Standorte, damit keine Sortenkreuzungen passieren. 2024 wurde dies an sieben unterschiedlichen Standorten durchgeführt. Ein erstes Fazit ist, dass die Ackerbohnenart Löttschentaler aus dem Versuch genommen wird, weil die Vermehrung 2024 nicht geklappt hat. Zudem zeigte die Sommerweizensorte aus Vex einen guten Ertrag, leider war die Standfestigkeit nicht genügend gut.

Haben Sie 2-4 m² Platz in Ihrem Garten und möchten zur Erhaltung der Walliser Sortensammlung beitragen? Gerne können Sie sich bei uns melden!



Mischkulturen in Ernen und Erschmatt

Ein spannendes Projekt war die 'Asclepios Mondmission'. Studierende der ETH Lausanne testeten im Untergrund des Sasso Gottardo in einer simulierten Mondmission zehn Walliser Sommerweizensorten auf Trockenheitstoleranz, mit dem Ziel, die zunehmende Wasserknappheit in der Landwirtschaft anzugehen. Die Tests wurden auf verschiedenen Bodentypen simuliert. Die Vortests fanden in einem Keller in Leuk statt, wo die Luftfeuchtigkeit und -temperatur sehr konstant war. Das SRF hat einen Beitrag über die Mondmission erstellt und unser Experiment ist ab Minute 3 kurz zu sehen (link [hier](#) oder QR-Code).



Testanlage im Keller



Die Ackerbegleitflora war von Mai, mit dem Beginn der Sommer-adonisblüte, bis in den späten Herbst, besonders auf den kleinen Florapartzellen in der Mitte des Schaugartens, zu bestaunen. Das Floraprojekt 2022 – 2024 wurde abgeschlossen und es wurden einige ausgewählte Arten auf diesen kleinen Parzellen ausgesät, gepflegt und Saatgut produziert, z.B. vom Strohblümchen (Bild).



Landschaft Zälg

Im Rahmen des Floraprojekts wurden erstmals eine Rispenhirse und die Gerste aus Oberwald auf zwei kleinen, stark verunkrauteten Flächen im Frühling 2024 ausgesät. Dies galt als Test zur Verminderung des *Lolium rigidum*, einer Art der Ackerbegleitflora, die leider in der Zälg zu stark vorhanden ist. Durch das aussergewöhnlich feuchte Jahr konnten beide Kulturen auf der normalerweise sehr trockenen Zälg wachsen und ausreifen. Das *Lolium rigidum* profitierte ebenfalls vom nassen Wetter und konnte sich ungestört auf den unteren Terrassen ausbreiten. Schlussendlich mussten die unteren Terrassen vor der Abreife der *Lolium*-Samen gemäht werden und es konnte kein Roggen auf diesen Terrassen geerntet werden.

Auf den oberen Terrassen, die seit 2020 bewirtschaftet werden, wuchs der Roggen sehr schön und lagerte, trotz des starken Wachstums, kaum ab. Somit konnte dort eine gute Ernte eingefahren werden. Die Ernte konnte dank Olivier Bayards Einsatz und Mähdrescher in kurzer Zeit abgeschlossen werden.



Hirse in der Mitte (grün), rechts Gerste

Die traditionelle Roggenernte war ein voller Erfolg, insgesamt nahmen 20 Personen daran teil und es wurden viele ‘Goofen’ gebunden. Zum ersten Mal seit Jahren wurde wieder ein Kornhaufen auf der Zälg angelegt.



Kornhaufen

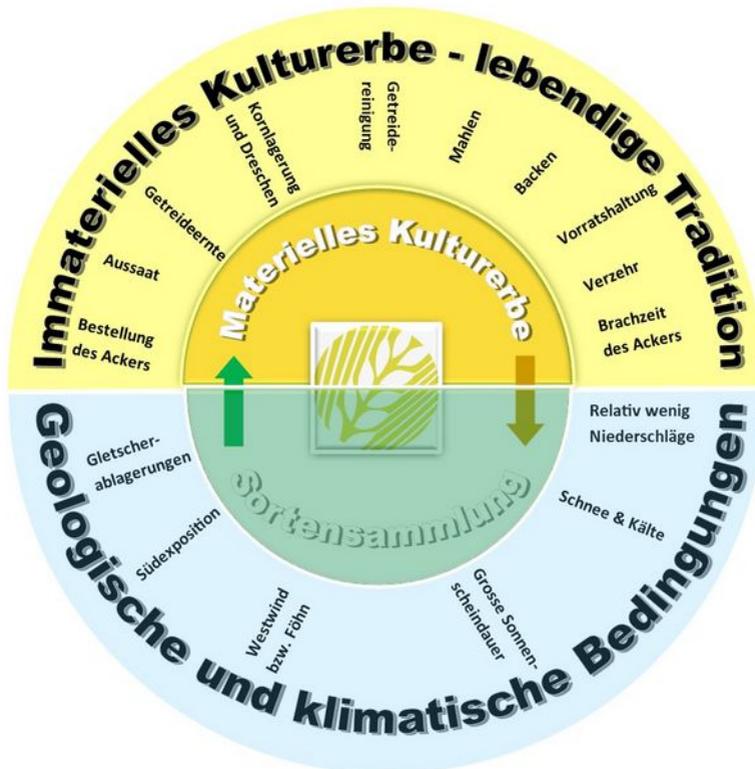
Durch das feuchte Wetter wuchsen die Gräser und Kräuter entlang der Ackerränder und auf den Trockenwiesen sehr gut dieses Jahr.

Der jährliche Freiwilligeneinsatz in der Zälg wurde dieses Jahr auf zwei Vormittage aufgeteilt, um dem heissen Augustwetter zu entkommen. Am Freitagmorgen waren 12 Personen auf den Terrassen am Arbeiten, mähten die stark bewachsenen Böschungen und die restlichen Trockenwiesen, schnitten die Sträucher zurück, bereiteten eine kleinen Acker für die Begleitflora vor und entfernten grosse Steine aus dem Acker. Eine Journalistin des RTS war ebenfalls zu Besuch und erstellte einen Beitrag zum Thema ‘Freiwilligenarbeit’: Link [hier](#) oder mit dem Code.



Sammlung Kulturerbe

Das Korn des Wallis, der Roggen, war lange das wichtigste Brotgetreide zur Selbstversorgung der Walliser Bergbevölkerung. Der Lebensalltag hat sich seit Mitte des letzten Jahrhunderts radikal verändert. Geblieben sind das Natur- und Kulturerbe des Roggens sowie die lebendige Tradition des gemeinsamen Brotbackens im Dorfbackofen.



Roggen: der Weg vom Korn zum Brot als Zusammenspiel von Natur- und Kulturerbe

Unser Verein widmet sich der Erhaltung, Erforschung, Aufwertung und Entwicklung dieses Erbes. Das Naturerbe alter Walliser Sorten bewahrt der Sortengarten Erschmatt mit seinen rund 1000 dokumentierten Sorten; er wurde im Juni 2020 als von kantonalem In-

teresse anerkannt. Eine gleichwertige Sammlung für das materielle und immaterielle Kulturerbe des Roggens im Wallis gibt es aber bislang nicht.

Gesucht: Sammlungskonzept mit professionellem Anspruch

Der kantonalen Dienststelle für Kultur ist es ein Anliegen, dieses Walliser Erbe systematisch zu erschliessen und zu dokumentieren, die materiellen Zeugnisse für den Roggenanbau und die Herstellung von Roggenbrot zu sammeln, zu bewahren und museal zu vermitteln. Sie hat unseren Verein angeregt, ein entsprechendes Projekt zu entwerfen.

Wir haben diese Herausforderung angepackt. Gefragt war als Erstes eine Fachperson zum Aufbau einer künftigen Sammlung. Auf unsere Stellenausschreibung Anfang 2024 (ca. 25%) meldeten sich insgesamt 29 (!) Personen aus allen Landesteilen. Entschieden haben wir uns für Dr. Anne-Outram [Annouk] Mott, die seit Juni 2024 mit viel Fachkompetenz, Erfahrung und Engagement in unserem Team beim Projektaufbau massgeblich mitwirkt.

Erarbeitung Projektdossier

Ein erster Meilenstein war die Eingabe des Projektdossiers am 30. Sept. 2024 bei der Dienststelle für Kultur. Vorausgegangen waren viele Projektsitzungen, informative Gespräche mit lokalen und kantonalen Behördenstellen, mit Partnerorganisationen aus dem Museumsbereich sowie ein Impulstreffen mit Fachpersonen, die uns Anregungen für das Projekt vermittelten. Um die lokale Bevölkerung mit einzubeziehen, luden wir am 29. August 2025 zu einem öffentlichen Informationsanlass ein, der reges Interesse fand. Das Ergebnis: Im Dezember erhielten wir die Bestätigung der Unterstützung durch den Kanton und die Loterie Romande. Weitere Anträge waren noch offen.

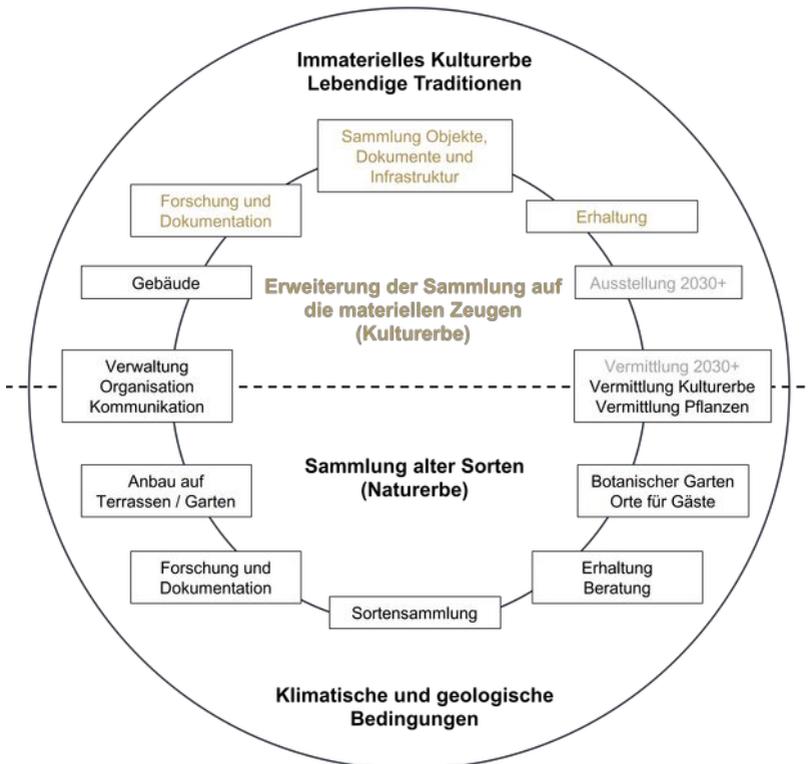
Eine Sammlung im Verbund von Natur und Kultur

Die traditionelle Herstellung des täglichen Brotes erforderte eine Vielzahl von einzelnen Tätigkeiten, welche die Generation unserer [Ur-]Grosseltern noch zur eigenen Existenzsicherung kennen und ausüben musste. Die verwendeten Getreidesorten mussten an die klimatischen Bedingungen angepasst sein.

Die Tätigkeitsfelder der aktuellen und künftigen Sammlung

Allgemein betrachtet gehören zu einer Sammlung spezifische Objekte, die gesucht, erforscht, dokumentiert und für die Nachwelt erhalten werden müssen. Ebenso dazu gehören die Geschichten und Erzählungen von Menschen, die einen Bezug haben zu diesen Objekten (siehe Seite 23 im Jahresbericht).

Unsere Sammlung beinhaltet einerseits lebendige Objekte, die Samen der Kulturpflanzen und andererseits Geräte, Gegenstände, Dokumente und Praktiken als materielle Zeugen des Kulturerbes.



*Tätigkeitsfelder der Sammlung:
vorhanden (schwarz), Erweiterungsprojekt 2025-2028 (gelb), langfristige
Einrichtung einer neuen Sammlung des Walliser Kulturerbes rund um den Roggen
in Erschmatt (grau).*

Vermittlung Natur- und Kulturerbe

Das Natur- und Kulturerbe des Roggens und seine Vielfalt zu bewahren, zu dokumentieren und zu erforschen, das ist unsere Aufgabe. Ebenso gehört dazu, dieses Erbe der breiten Öffentlichkeit, verschiedenen Zielgruppen zugänglich zu machen. Die Rückmeldungen der total 660 Teilnehmenden an den insgesamt 50 Anlässe beweisen das Interesse und die Wertschätzung für dieses Vermächtnis früherer Generationen.

Angebote	Inhalt	Anzahl	TN
Backerlebnis	Roggenbrotbacken auf traditionelle urchige Art	19	197
Brot & Feuer	Geschichten und Begegnungen mit dem täglichen Brot von früher	3	18
Roggenatelier / Roggenatelier PLUS	dreschen, wannen, mahlen, backen – das Angebot für Familien und Gruppen zum selber Erleben – PLUS: mit Erzählrunde zu Geschichten rund um das Brot	5	69
Choru-Werkstatt	Vom Korn zum Brot – für Schulklassen	5	111
Führungen auf Anfrage und öffentliche Führungen im Sortengarten	In der Jahresagenda veröffentlichte Daten für Führungen im Sortengarten, offene Gartennachmittage, traditionelle Roggenernte plus spontane Besucherinnen	3	50
Führung Kulturerbe des Roggens auf Anfrage	Das Kulturerbe des Roggens im Dorf erkunden – Interaktive Führungen auf individuelle Anfrage beim Verein	5	78
Spezifische Angebote	Aussaattag / traditionelle Getreideernte / Zälg anders erleben Of(f)entag, u.a. mit 2 Führungen und 1 Roggenatelier	4	73
Kurse	Tour des cultures	1	6
Vorträge, Austauschtreffen	Themen: Ackerbegleitflora / Getreide im Berggebiet / Ackerbohnen	3	38
Präsenz an spez. anlässen	Podiumsgespräch, Messestand, Tagungen	5	
Beratungen Sortengarten	Vertiefte Beratungen für Ackerbegleitflora, Getreide- und Gemüsebau		20
Gesamt		53	660

Durchgeführte Anlässe und Angebote 2024

Die Zahlen liegen in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr. Es zeigt sich auch das ähnliche Muster bezüglich der einzelnen Anlässe und Angebote:

Öffentlich ausgeschriebene Anlässe, bei denen sich Einzelpersonen anmelden können, haben oft nur kleine Teilnehmerzahlen, oft gelangen solche Programmangebote mangels Anmeldungen gar nicht zur Durchführung. – Anders ist es bei Angeboten «à la carte», die wir auf Anfrage für Vereine, Firms, Schulklassen und andere Gruppen adressatenbezogen organisieren. Auf Wünsche zum zeitlichen und inhaltlichen Programm sowie auf Spezialwünsche wie Degustationen, Workshop-Infrastruktur können wir gut eingehen.

Am meisten gefragt sind Backanlässe, bei denen Jung und Alt das Handwerk des Roggenbrotbackens selbst ausführen und am Schluss selbst gebackenes, fein duftendes Brot mit nach Hause nehmen dürfen. Gemeinsames Brotbacken macht Freude und verbindet Menschen.



Gemeinsame Roggenernte am 27. Juli – Basis für ein gutes Roggenbrot

Kooperation und Kommunikation

Zusammenarbeiten

Unser Verein lebt von der Zusammenarbeit vieler Menschen, sei es zwischen den Aktiven innerhalb des Vereins oder mit Mitarbeitenden von Partnerinstitutionen. Mit folgenden Institutionen und Organisationen arbeiteten wir im Berichtsjahr für spezifische Projekte zusammen:

- Leuk Tourismus: Dorfführungen, Erarbeitung von touristischen Angeboten;
- Pro Natura Wallis: Bewirtschaftung der Zälg; Pflege von Ackerfluren;
- Naturpark Pfyn-Finges: Schauacker Brentjong;
- Pro Specie Rara: Erhaltung und Vermehrung von Saatgut alter Sorten;
- ARGE Rokpob – Roggen-Kleinproduzenten Oberwallis: Bewirtschaftung von kleinparzellierten Äckern im Berggebiet;
- Projekt Mischkultur: Janique & Richard Koller, Olivier Studer, Michaël Rodriguez, Berrin Stoller, Raphaël Charles, Martin Nohl
- Botanischer Alpengarten Flore-Alpe von Champex-Lac: gemeinsamer Anlass: Das botanische Naturerbe „vernetzt“ im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals in Champex-Lac am 7./8. Sept. 2024

Präsenz in den Medien und in der Öffentlichkeit; Publikationen:

- Vortrag «Roggenanbau im Wallis und der Sortengarten Erschmatt» im Rahmen der SMART Ausstellung in Reckingen – 17. Feb. 2024
- Vortrag Laura Kuonen «Herausforderungen im Bergackerbau – Mechanisierung für kleine Strukturen» am Saatgutfest in Sarnthein, Südtirol – 25. Feb. 2024
- Grand Marché des Terroirs Alpins in Bruson – 15./16. Juni 2024
- Artikel «Walliser Ackerterrassen: Comeback des Roggenbaus – Online-Magazin Syntopia Alpina – 28. Juli 2024
- Faire revivre les grandes cultures en zone de montagne – RTS – Radio Télévision Suisse – 29. Juli 2024

- Reportage Traditionelle Getreideernte in der Zälg von Erschmatt - Walliser Bote - 29. Juli 2024
- Interview zum Projekt für die Erhaltung eines Kulturerbes - Raiffeisen-Tour in Rhône FM Tour - 9. Juli 2024
- Gast beim grenzüberschreitenden Fest «Lo pan ner» in Châtillon, Aostatal - 27. Okt. 2024
- Neuland - Tradition und Innovation im Berner Oberland: Stand zusammen mit Leuk Tourismus und Pfynges in Thun - 3. Nov. 2024
- Siehe weitere Details in diversen Blogbeiträgen:
<https://www.erschmatt.ch/blog/>
- <https://canal9.ch/de/pflanzen-fur-unsere-zukunft-klima-und-flora/>



*Grand Marché des Terroirs Alpins
in Bruson 15./16. Juni 2024*



*Das Mehl aus unseren
Roggenkörnern kann im
Konsum in Erschmatt, bei
Leuk Tourismus und beim
Verein gekauft werden.*

Jahresrechnung 2024

Bilanz

	Aktiven	
	<i>Umlaufvermögen</i>	
1000	Kasse	311.80
1020	Bank 16997.08	55'956.92
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	27'810.70
1109	Delkrederere	
1200	Vorräte	400.00
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	3'908.40
1301	Noch nicht erhaltene Beiträge an Projekte	
	<i>Umlaufvermögen</i>	88'387.82
	<i>Anlagevermögen</i>	
1400	Anteilschein Konsum Erschmatt	200.00
1500	Mobiliar und Einrichtungen	1'500.00
1510	Museum	1'000.00
1520	Maschinen	300.00
1600	Grundstücke (Zelg)	8'925.50
1610	Immobilien (Museum/Stadel)	1'138.40
1620	Trockenmauern	1.00
	<i>Anlagevermögen</i>	13'064.90
	Total Aktiven	101'452.72
	Passiven	
	<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	
2270	Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	-1'774.20
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	-7'673.00
2301	Erhaltene Beiträge an Projekte für das Folgejahr	-30'580.00
	<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	-40'027.20
	<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	
	<i>Eigenkapital</i>	
2800	Vereinskapital	-59'721.86
2851	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	
	Jahresgewinn oder Jahresverlust	-1'703.66
	<i>Eigenkapital</i>	-61'425.52
	Total Passiven	-101'452.72

Erfolgsrechnung

Ertrag

	Mitgliederbeiträge & Spenden	
3000	Mitgliederbeiträge	-2'460.00
3010	Spenden	-2'604.97
	Mitgliederbeiträge & Spenden	-5'064.97
	Aktivitäten & Leistungen	
3100	Ertrag Sortensammlung	-67'469.27
3200	Ertrag Begleitflora	-23'910.90
3300	Ertrag Landschaft Zälg	-8'874.90
3400	Ertrag Kulturerbe	-65'632.38
	Aktivitäten & Leistungen	-165'887.45
	Total Ertrag	-170'952.42

Aufwand

	Aktivitäten & Leistungen	
4100	Aufwand Sortensammlung	5'935.28
4200	Aufwand Begleitflora	84.37
4300	Aufwand Landschaft Zälg	5'069.50
4400	Aufwand Kulturerbe	27'977.66
	Aktivitäten & Leistungen	39'066.81
	Bruttoertrag nach Aktivitäten & Leistungen	-131'885.61
	Personal	
5000	Lohnaufwand	101'708.72
5700	Sozialversicherungen (AHV, IV, EO, ALV)	8'699.20
5720	Vorsorgeeinrichtungen	4'583.48
5730	Unfallversicherung	941.46
5740	Krankentaggeldversicherung	689.14
5800	Übriger Personalaufwand	77.35
5810	Aus- und Weiterbildung	284
	Personal	116'983.35
	Bruttoertrag nach Personalaufwand	-14'902.26
	Betrieblicher Aufwand	
6000	Raumaufwand	4'987.00
6100	Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	10.45
6200	Fahrzeug- und Transportaufwand	
6300	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	471.8
6500	Büroaufwand	2'169.43
6503	Fachliteratur, Bücher, Zeitschriften	27.95
6510	Telefon, Internet	1'551.41
6520	Beiträge, Mitgliedschaften	590
6530	Aufwand Treuhand	
6600	Werbeaufwand	5'367.86
6610	Homepage	70



6650	Betreuung Partner und Mitglieder	304.6
6940	Bankgebühren	62.2
	Betrieblicher Aufwand	15'612.70
	Bruttoertrag vor Abschreibungen (EBITDA)	710.44
	Abschreibungen	
6800	Abschreibungen	700
	Abschreibungen	700
	Bruttoertrag nach Abschreibungen (EBIT)	1'410.44
	Ausserordentlicher Aufwand & Ertrag	
8500	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	
8510	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-3'114.10
	Ausserordentlicher Aufwand & Ertrag	-3'114.10
	Total Aufwand	-1'703.66

Revisionsbericht

Erschmatt, 3. März 2025

An die Mitgliederversammlung
des Vereins
Erlebniswelt Roggen
3957 Erschmatt

REVISORENBERICHT 2024

Aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen haben wir die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Bilanz und Erfolgsrechnung geprüft. Soweit wir feststellen konnten, sind die Belege vorhanden und stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und korrekt geführt.

Bei der Prüfung stellten wir fest, dass die geflossenen Subventionen und Spenden 2024 entsprechend verwendet und verbucht worden sind.

Wir beantragen der Versammlung, die vorgetragene Rechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Für die gut geführte Buchführung danken wir Laura Kuonen sowie ihrem Berater Thomas Kreienbühl für den Abschluss herzlich. Dem Vorstand sowie insbesondere den Freiwilligen danken wir für die geleistete Arbeit während des verflossenen Geschäftsjahres. Wir wünschen dem Verein weiterhin erfolgreiche Tätigkeiten.

Die Revisoren


Peter Frick


Leo Kronig

Dank

Wir bedanken uns für die finanzielle und ideelle, manuelle Unterstützung bei den Geldgebern, Partnern, Freiwilligen namentlich bei:

- dem Gemeindepräsidenten Martin Lötscher, Stefan Tschopp als verantwortlichem Gemeinderat für Kultur, den weiteren Gemeinderatsmitgliedern und der Gemeindeverwaltung Leuk für die wohlwollende Unterstützung während des ganzen Vereinsjahrs;
- der Burgerschaft Leuk, die uns Räumlichkeiten für das Backerlebnis und das Materialdepot zur Verfügung stellt;
- Leuk Tourismus mit Alexandra Matter und Charlotte Cina für die Informationsarbeit zu Anlässen des Vereins;
- Pro Natura Wallis für die Zusammenarbeit bei unserem gemeinsamen Ziel, die Ackerfläche in der Zälg zu bepflanzen und die Vielfalt für Flora und Fauna zu erhöhen;
- dem Regionalen Naturpark Pfyn-Finges für die fachliche Unterstützung und Zusammenarbeit;
- den vielen privaten Gönnerinnen und Gönnern;
- für die öffentlichen Angebote «Backerlebnis», «Brot & Feuer», «Roggenatelier», «Choru-Werkstatt»: bei den Aktiven Marianne Steiner-Hertig, Susanne Hugo-Lötscher, David Da Pieve, Beatrice Locher, Walter Marty, Edmund Steiner, Roni Vonmoos-Schaub, Dario Schnyder, Roman Tscherry, Hanna Rehmann;
- Laura Kuonen, Marianne Steiner-Hertig und Thomas Kreienbühl für die Buchhaltung sowie den beiden Revisoren Peter Frick und Leo Kronig für ihre konstruktive Arbeit;
- Claudio Kuonen und Olivier Bayard für die Arbeiten in den Roggenäckern der Zälg;
- Herbert Locher, Leander Schnyder und Dario Schnyder für diverse handwerkliche Arbeiten;
- den Mitarbeitenden im Sortengarten Laura Kuonen, Damien Tschopp, David da Pieve sowie Roni Vonmoos-Schaub, Romane Staremborg und Tim Richert
- André Locher und Peter Hulm für die Übersetzungen von Texten;
- Wendelin Steiner für seine Unterstützung bei den Arbeiten zum Unterhalt unserer Vereinshomepage
- Curdin Thür dafür, dass er uns Räumlichkeiten (Scheune, Stall) für die Tätigkeiten des Sortengartenteams grosszügig zur Verfügung stellt.

Freiwilligenarbeit ist in der heutigen Arbeits- und Lebenswelt alles andere als selbstverständlich. Wir schätzen die riesige Arbeit sehr, die teils unentgeltlich, teils gegen bescheidene Entschädigungen und mit viel Herzblut geleistet wird.

Ebenso bedanken wir uns bei den nachfolgend aufgeführten Geldgebern, die uns im Berichtsjahr unterstützt haben:

- Kanton Wallis, Dienststelle für Landwirtschaft
- Pro Natura Wallis
- Dienststelle für Kultur
- Agroscope
- Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft
- Kulturfunken
- Gemeinde Leuk
- Bundesamt für Landwirtschaft
- Schweizer Bergheimat
- Forschungsinstitut biologischer Landbau Romandie
- Naturpark Pfyn-Finges

Steckbrief Verein

Auf einem Plateau in den Leuker Sonnenbergen liegt Erschmatt, ein typisches Walliser Dorf mit vielen Natur- und Kulturschätzen und einer reichen Vergangenheit. Unser Verein trägt zum Natur- und Kulturerbe rund um den Roggen bei, pflegt die biologische Vielfalt im Sortengarten und in den Ackerterrassen der Zälg, offeriert Dienstleistungen und organisiert auf Anfrage individuelle Angebote für verschiedenste Gruppen, wie Schulklassen, Vereine, Familien und Unternehmungen.

Gegründet 2003, Anzahl Mitglieder 156



Erlebniswelt
Roggen
Erschmatt

Wir sammeln ... Geschichten

«Geschichten verbinden die Menschen miteinander, indem sie das empathische Vermögen fördern. Sie bringen eine Gemeinschaft hervor.»

(Han Byung-Chul, 2023)

Der Sortengarten sammelt alte Getreidesorten und selten gewordene Begleitflora. Das Kulturerbe des Roggens enthält unter anderem Gegenstände, Praktiken, Dokumente und audio-visuelle Medien. Doch Objekte allein machen noch keine vollwertige Sammlung aus. Dazu braucht es Menschen mit ihren Geschichten und Erzählungen, welche uns Vergangenes vergegenwärtigen und veranschaulichen.

Sowohl für unsere Sortensammlung wie für das materielle und immaterielle Kulturerbe können wir erste Beispiele erzählter Geschichten vorweisen:

- In rund 20 Video-Pflanzenporträts erzählt Roni Vonmoos-Schaub aus seiner langjährigen Arbeit, ergänzt werden seine Ausführungen durch Erzählungen von Leuten aus dem Dorf und von anderen Personen, die ihre Sichtweise einbringen.
- In der Filmserie ROGGEN - VOM KORN ZUM BROT erinnern sich die beiden Zeitzeugen Gregor Schnyder und Peter Locher zurück an die Jahre, als Roggen noch zum täglichen Nahrungsmittel gehörte.



© Budmiger

Das sind erste Versuche und Ansätze erzählte Geschichte(n). Sie bringen uns den Lebensalltag und die Erfahrungen früherer Generationen näher. Erst seine Geschichte erweckt ein Objekt zum Leben.

Geschichten sind ein Teil der menschlichen Kultur. Sie zu sammeln und für die Nachwelt aufzubereiten, ist unser Ziel.

